

NEUES

Lokale Aktionsgruppe
Mittlere Altmark

AUS DER LOKALEN AKTIONSGRUPPE (LAG)
MITTLERE ALTMARK

Nr. 02 • JUNI 2017

www.mittlere-altmark.de

EDITORIAL

Im Mai 2017 haben uns die ersten drei Zuwendungsbescheide für die in diesem Jahr eingereichten LEADER-Vorhaben erreicht; alle drei Bewilligungen betreffen Vorhaben des Altmarkkreises Salzwedel im Freilichtmuseum Diesdorf. Parallel dazu werden zwei komplexe – bereits im Jahr 2016 genehmigte – Vorhaben ebenfalls in Diesdorf (Freibad) und im Ortsteil Winterfeld des Fleckens Apenburg-Winterfeld durchgeführt. In Winterfeld entsteht erstmals ein mit LEADER-Förderung unterstützter Neubau für ein medizinisches Zentrum.

Der LAG-Vorstand hat sich auf seiner Tagung Mitte Mai auch mit dem Umsetzungsstand der Vorhaben aus den beiden Prioritätenlisten 2016 und 2017 befasst. Von den im Jahr 2016 bewilligten 32 Projekten (einschließlich vier Kooperationsvorhaben) sind alle bis auf die beiden oben genannten Projekte und wenige Vorhaben, die eine Verlängerung der Projektlaufzeit beantragt haben, erfolgreich durchgeführt. Alle 24 im Frühjahr 2017 eingereichten Vorhaben befindend sich – bis auf die drei bereits genehmigten Projekte im Freilichtmuseum – in der Prüfung. Die Mitgliederversammlung wird Mitte Juni in Lindstedt über den Wettbewerbsaufruf für 2018 befinden. Die Landesregierung hat uns in Aussicht gestellt, dass noch in diesem Jahr eine Aufstockung des LAG-Budgets erfolgen wird.

Verena Schlüsselburg, Vorsitzende der LAG Mittlere Altmark



Foto: Ninette Schneider

LAG STARTET WETTBEWERB FÜR 2018

Bis 15.9.2017 können Projektvorschläge bei der LAG eingereicht werden

Am 13. Juni 2017 entscheiden die Mitglieder der LAG über den Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen für das Jahr 2018. Der vom LAG-Vorstand dafür unterbreitete Entwurf für den regionalen Wettbewerb sieht vor, dass Interessenten aus der Region ihre Vorschläge bis 15.9.2017 beim LEADER-Management einreichen können. Der entsprechende Aufruf, das zu verwendende Antragsformular und die Bewertungskriterien werden bis spätestens Ende Juni auf der LAG-Internetplattform www.mittlere-altmark.de veröffentlicht. Der verfügbare Finanzielle Orientierungsrahmen (FOR), den das Ministerium der Finanzen der Aktionsgruppe einräumt, wird allerdings nicht an die Höhe des FOR heranreichen, der in den Jahren 2016 und 2017 zur Verfügung stand. Es ist daher von einem Wettbewerb um die Vorhaben auszugehen, die am besten geeignet sind, die Lokale Entwicklungsstrategie (LES) der LAG umzusetzen.

Symbolischer erster Spatenstich für das LEADER-Projekt zum Neubau des medizinischen Zentrums in Winterfeld (Altmarkkreis Salzwedel); v.r.n.l.: Harald Josten, Bürgermeister des Fleckens Apenburg-Winterfeld; Verena Schlüsselburg, Vorsitzende der LAG Mittlere Altmark; Landrat Michael Ziche; Marina Kermer, MdB; Michael Olms, Verbandsgemeindebürgermeister der Verbandsgemeinde Beetzendorf-Diesdorf.

LEADER/CLLD-PROJEKTE DER LAG MITTLERE ALTMARK 2017

Nachdem im Jahr 2016 insgesamt 32 LAG-Vorhaben bewilligt wurden, haben Akteure aus der Mittleren Altmark im Frühjahr 2017 insgesamt 24 Anträge auf Förderung im Rahmen des LEADER/CLLD-Prozesses eingereicht. Erstmals konnten in diesem Jahr auch Vorhaben ausgewählt werden, die eine Zuwendung (Förderung) aus den beiden EU-Strukturfonds EFRE (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) und ESF (Europäischer

Sozialfonds) benötigen. Darüber hinaus wurden zahlreiche weitere Projekte erfolgreich über Förderprogramme außerhalb des LEADER-Prozesses (insbesondere im Bereich der Richtlinien RELE) durchgeführt, für die das „LAG-Budget“ nicht ausreichend war (diese Vorhaben sind jedoch nicht Bestandteil der nachfolgenden Übersicht).

Gebietskörperschaft/Projektträger	Projektbezeichnung (Kurzform)	Förderprogramme*				
		RELE	LEADER/CLLD		EFRE	
			Teil B	Teil D (ESF)	Kulturerbe	STARK III plus
Hansestadt Gardelegen						
gARTenakademie Sachsen-Anhalt e.V.	Umsetzung von Strategien und Konzepten der Aktion "Natur im Garten"					
Hansestadt Salzwedel						
Förderverein zur Rettung der Epitaph der ehemaligen Klosterkirche Dambeck e.V.	Dambeck/Salzwedel, Rettung und Wiederaufstellung der Kunstwerke des ehemaligen Benediktinerinnen-Klosters					
Stadt Bismark (Altmark)						
Freunde der Gutskirche Schönfeld e.V.	Schönfeld, Schaffung einer grundlegenden haustechnischen Infrastruktur in der ehemaligen Gutskirche					
Privater Antragsteller	Meßdorf, Innenausbau Villa Nadermann					
Privater Antragsteller	Meßdorf, Erhalt und Fortführung des Schmiedens als typisches Handwerk im ländlichen Raum					
Privater Antragsteller	Meßdorf, Villa Nadermann, Außenanlagen					
Verein „Wir für Darnewitz“ e.V.	Darnewitz, Element Wasser im Findlingspark					
Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck						
Gemeinde Iden	Sanierung der Turnhalle in Iden					
Gemeinde Rochau	Sanierung der Turnhalle in Rochau					
Stadt Arneburg	Arneburg, Umbau des ehemaligen Landwarenhauses durch Ersatzneubau in eine Arztpraxis					
Pension und Reiterhof	Hohenberg-Krusemark, Erweiterung touristischer Angebote des Reiterhofes					
Pension Gutshaus Krusemark	Krusemark, Ausbau Fremdenzimmer, Außengestaltung am Gutshaus					
Privater Projektträger	Sandauer Holz, Sanierung eines Gehöftes mit Wohnhaus					
Gemeinde Eichstedt (Altmark)	Eichstedt, Ausbau eines Kulturzentrums					
Privater Projektträger	Dalchau, Sanierung einer historischen Feldsteinscheune mit ortsprägendem Charakter					
Verbandsgemeinde Beetzendorf-Diesdorf						
Freundeskreis Ökodorf e.V.	Sieben Linden, Coachingprojekt: Stärkung von gemeinschaftlichen Projekten in ländlichen Regionen					
Privater Projektträger	Jübar, Umnutzung ehemaliger landwirtschaftlicher Gebäude zu Praxisräumen (Parkmöglichkeiten)					
Verein Atelierhaus Hilmsen e.V.	Hilmsen, Sanierung Atelierhaus, Werkstatt					
Altmarkkreis Salzwedel	Diesdorf, Abriss der ehemaligen "Finnhütte" im Freilichtmuseum					
Altmarkkreis Salzwedel	Diesdorf, Machbarkeitsstudie: Wiederaufbau Hallenhaus aus Wanzer, Freilichtmuseum					
Altmarkkreis Salzwedel	Diesdorf, Ausbau des 1. OG der „Hopfendarre aus Wollenhagen“, Freilichtmuseum					
Verbandsgemeinde Seehausen (Altmark)						
Förderverein St.-Nikolaus-Kirche Beuster e.V.	Beuster, Romanische Basilika St. Nikolaus Beuster: Sanierung der Seitenschiffe					
Hansestadt Seehausen (Altmark)	Seehausen, Salzkirche, barrierefreier Zugang					
ELEMENTS – Susanne und Eduardo Figueredo GbR	Vielbaum, Seminar-Ort Naturerlebnishof, Umnutzung der ehemaligen Scheune					

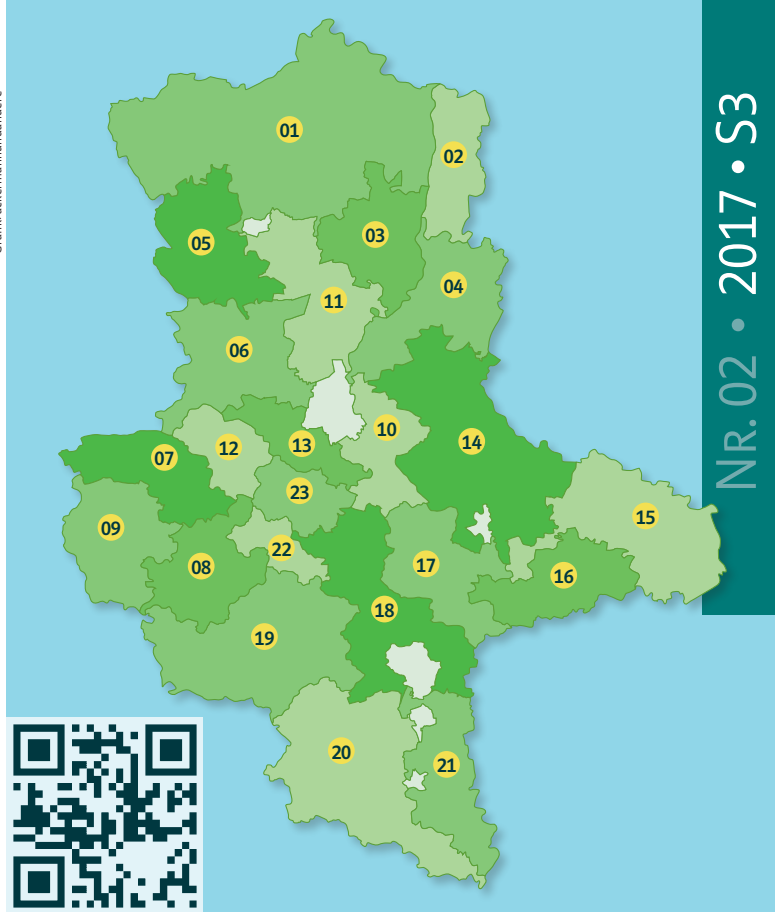
* Erläuterungen: RELE = Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der regionalen ländlichen Entwicklung in der EU-Förderperiode 2014-2020 im Gebiet des Landes Sachsen-Anhalt (Bewilligungsbehörde: ALFF); LEADER/CLLD = Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Umsetzung sowie über die Verfahrensgrundsätze von LEADER und CLLD in Sachsen-Anhalt (Bewilligungsbehörde: Landesverwaltungsamt); Teil B = Umsetzung von Vorhaben der Lokalen Entwicklungsstrategien der Lokalen Aktionsgruppen (LAG); Teil D: Vorhaben im Rahmen des Europäischen Sozialfonds; EFRE = Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (mit den für LEADER/CLLD zugänglichen Richtlinien „STARK III plus EFRE“ und „Kulturerbe“).

LEADER-REGIONEN IN SACHSEN-ANHALT

Die 23 Lokalen Aktionsgruppen (LAG) im Europäischen LEADER-Prozess decken nahezu den gesamten ländlichen Raum des Bundeslandes Sachsen-Anhalt ab. Seit über einem Jahrzehnt arbeiten die LEADER-Regionen in einem landesweiten Netzwerk zusammen, das vom Ministerium der Finanzen koordiniert wird.

- 01 LAG Mittlere Altmark
- 02 LAG Elb-Havel-Winkel
- 03 LAG Uchte-Tanger-Elbe
- 04 LAG Zwischen Elbe und Fiener-Bruch
- 05 LAG Rund um den Drömling
- 06 LAG Flechtinger Höhenzug
- 07 LAG Rund um den Huy
- 08 LAG Nordharz
- 09 LAG Harz
- 10 LAG Elbe-Saale
- 11 LAG Colbitz Letzlinger Heide
- 12 LAG Börde
- 13 LAG Bördeland
- 14 LAG Mittlere Elbe-Fläming
- 15 LAG Wittenberger Land
- 16 LAG Dübener Heide
- 17 LAG Anhalt
- 18 LAG Unteres Saaletal und Petersberg
- 19 LAG Mansfeld Südharz
- 20 LAG Naturpark Saale-Unstrut-Triasland
- 21 LAG Montanregion Sachsen-Anhalt Süd
- 22 LAG Aschersleben Seeland
- 23 LAG Börde-Bode-Auen

Grafik: ackermannundandere



GESCHICHTE DER ERDGASFÖRDERUNG AUFBEREITET

Traditionsverein präsentiert mobile Ausstellung

LEADER steht seit über zwei Jahrzehnten für die Pflege von Traditionen und Brauchtum in ländlichen Räumen; darin eingeschlossen ist die Aufbereitung von Informationen zur Wirtschaftsentwicklung in den Regionen. Der im Jahr 1998 gegründete Traditionsverein „Erdöl-Erdgas“ e.V. mit Sitz in der Hansestadt Salzwedel beschäftigt sich mit der Aufbereitung der Historie zur

Erdgasförderung im Norden Sachsen-Anhalts; in der Altmark startete die Förderung am Ende der 1960er Jahre. Dem Mitglied der LAG Mittlere Altmark wurden im vergangenen Jahr EU-Mittel für eine mobile Ausstellung zur Geschichte der Erdgasförderung bewilligt. Rund 3.500 Euro flossen aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) in das LEADER-Vorhaben, das am 20.4.2017 im Luftkurort Arendsee (Altmark) der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Das Projekt war im Herbst 2015 von den LAG-Mitgliedern auf die Prioritätenliste 2016 gesetzt worden.

Foto: Gartenakademie Sachsen-Anhalt e.V.



Die beiden LAG-Vorsitzenden Verena Schlüsselburg (LAG Mittlere Altmark, 2.v.r.) und Bernd Poloski (LAG Elb-Havel-Winkel, 3.v.l.) nach der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung Anfang Mai in der Hansestadt Gardelegen im Kreis der LEADER-Partner.

NATUR IM GARTEN: ZUSAMMENARBEIT GEPLANT

Sechs LEADER-Aktionsgruppen unterzeichnen Kooperationsvereinbarung

Sechs eigenständige Projekte in sechs LEADER-Regionen Sachsen-Anhalts sollen sich gemeinsam dem facettenreichen Thema „Garten“ widmen und helfen, Gärten und Grünräume in den jeweiligen Regionen ökologisch nachhaltig zu entwickeln und immer mehr naturnahe Gärten zu schaffen. Die Regie für das Kooperationsprojekt führt

die Gartenakademie Sachsen-Anhalt; der Verein pflegt eine enge Zusammenarbeit mit Partnern in Niederösterreich, die die Methode „Natur im Garten“ seit vielen Jahren praktizieren. Kooperationen werden in Sachsen-Anhalt im Rahmen der LEADER/CLLD-Richtlinie gefördert; hier können Projektträger mit bis zu 50.000 EUR unterstützt werden. Voraussetzung für die Bewilligung von Fördermitteln ist der Abschluss einer Kooperationsvereinbarung, in der die Rechte und Pflichten der beteiligten LEADER-Akteure festgeschrieben sind.

WELCHE AUFGABEN HAT DAS LEADER-MANAGEMENT?

EU und Region unterstützen professionelle Betreuungsstruktur

Erstmals mit Beginn der damaligen EU-Gemeinschaftsaufgabe LEADER+ (2000-2006) wurden den damals zehn Lokalen Aktionsgruppen (LAG) in Sachsen-Anhalt Managementstrukturen zur Seite gestellt. In der darauf folgenden EU-Förderperiode (2007-2013) wuchs die Zahl der Aktionsgruppen im Bundesland auf 23 und Managementeinheiten waren in der Regel für mehrere LAG tätig. In der aktuellen EU-Förderperiode steht der LAG Mittlere Altmark seit Anfang 2016

wieder ein Managementteam zur Seite. Die Dienstleister wurden im Zuge einer EU-weiten Ausschreibung ausgewählt und werden zu 90 Prozent aus EU-Mitteln finanziert; den verbleibenden Anteil tragen die beiden altmärkischen Landkreise anteilig. Träger des Managements ist die Regionale Planungsgemeinschaft Altmark. Das Management betreut alle Akteure von der Initiierung von LEADER/CLLD-Projekten bis zur Vorbereitung von Fördermittelanträgen im Bereich der Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESIF). Nach der Abgabe von Fördermittelanträgen entsteht dann ein Rechtsverhältnis zwischen dem Projektträger und der Bewilligungsbehörde.



Foto: Dr. Wolfgang Bock

Impression aus dem historischen Ensemble des sorgsam sanierten Gutshofes im Ortsteil Lindstedt der Hansestadt Gardelegen

MITGLIEDERVERSAMMLUNG TAGT IN LINDSTEDT

Standort ist Symbol für LEADER-Prozess

Wenn sich die LAG-Mitglieder am 13.06.2017 in Lindstedt treffen, dann verbinden sie dies mit der Wertschätzung für das hier in den zurückliegenden Jahren Erreichte. Lindstedt repräsentiert in vorbildlicher Weise den Kern des LEADER-Prozesses: Erhalt historischer Strukturen und Schaffung von Perspektiven für nachhaltiges Arbeiten und Leben im ländlichen Raum Sachsen-Anhalts.

www.region-lindstedt.de

WER BEWILLIGT DIE FÖRDERUNG?

CLLD-Prozess führt zu mehreren Bewilligungsbehörden

Ab 2017 können LEADER-Aktionsgruppen in Sachsen-Anhalt auch auf die beiden anderen großen Struktur- und Investitionsfonds der EU, den Europäischen Sozialfonds (ESF) und den Europäischen Regionalfonds (ERDF), zugreifen. Bisher wurden LEADER-Fördermittel ausschließlich aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) bereitgestellt. Sachsen-Anhalt ist das einzige Bundesland in Deutschland, das das erweiterte Förderspektrum – das unter dem Kürzel CLLD (dt.: Lokale Entwicklung unter der Federführung der Bevölkerung) geführt wird – anbietet. Die Europäische Union möchte so die seit den 1990er Jahren erfolgreiche LEADER-Strategie und -Methode auf alle drei oben genannten EU-Fonds ausdehnen. Die Folge ist auch ein breiteres Spektrum an Bewilligungsbehörden: Neben dem Landesverwaltungsamt und den Ämtern für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ÄLFF) kommt ab 2017 die Investitionsbank Sachsen-Anhalt als Bewilligungsbehörde hinzu.

IMPRESSUM

Herausgeber: Lokale Aktionsgruppe (LAG) Mittlere Altmark | LAG-Vorsitzende: Verena Schlüsselburg | Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Mittlere Altmark ist als Initiativegruppe organisiert; sie verfügt über eine Geschäftsordnung und arbeitet nach dem *bottom-up*-Prinzip der Europäischen Union. Die Entscheidungsebene der Aktionsgruppe ist die Mitgliederversammlung. Zwischen den Mitgliederversammlungen führt der Vorstand die Gruppe. Er wird vom LEADER-Management unterstützt.

Träger des LEADER-Managements: Regionale Planungsgemeinschaft Altmark

LEADER-Management: Dr. Wolfgang Bock | Dr. Bock & Partner GbR | Kleine Ulrichstraße 37 | D-06108 Halle | Post: D-06019 Halle, PF 110 520 |

Telefon: +49 - 3 45 - 6 86 70 53 | Fax: +49 - 3 45 - 6 86 70 54 | eMail: info@bock-consult.com || Dipl.-Ing. (FH) Heike Winkelmann | Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | D-39110 Magdeburg, Große Diesdorfer Straße 56/57 | Telefon: +49 - 3 91 - 7 36 17 42 | Fax: +49 - 3 91 - 7 36 18 88 | eMail: winkelmann.h@lgsa.de

Fotos: Ninett Schneider, Gartenakademie Sachsen-Anhalt e.V., Dr. Wolfgang Bock

Gestaltung | Realisation: ackermannundandere kommunikationsdesign, Halle (Saale) | Dr. Bock & Partner GbR

Sprachliche Gleichstellung: Personen- und Funktionsbezeichnungen in dieser Publikation gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

Der Nachdruck ist – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers zulässig.